

Bericht über die

11. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Oberhonnefeld-Gierend am 26.04.2016

1. Vorstellung des Notfallordners durch unsere Seniorenbeauftragte Inge Bechter

Der Notfallordner wurde vom Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Rengsdorf herausgegeben. Frau Inge Bechter und Frau Dagmar Schneider erläuterten ausführlich den Inhalt.

Teil 1, Notfallmappe für den Notarzt: Sollte Angaben über Medikamenteneinnahme, Allergien und sonstige wichtige medizinische Informationen über die betreffende Person enthalten.

Teil 2, Notfallmappe für wichtige persönliche Unterlagen: Kann z.B. Versicherungsunterlagen und persönliche Verfügungen enthalten.

Pro Haushalt ist ein Order vorgesehen, in diesen können für mehrere Personen getrennte Schnellhefter eingelegt werden.

Der Notfallordner ist bei der Verbandsgemeindeverwaltung an der Info erhältlich und auch zusätzlich in Oberhonnefeld-Gierend bei den Seniorenbeauftragten Frau Bechter und Frau Schneider.

Die Vorsitzende bedankte sich für die Ausführungen der beiden Damen.

2. Malerarbeiten Vereinsraum KuJu; Auftragsvergabe

Bei der Preisanfrage für die Malerarbeiten KUJU wurden 3 Angebote eingereicht.

Die rechnerische und sachliche Überprüfung / Auswertung der Angebote wurde bekannt gegeben. Die Ratsmitglieder erteilten den Auftrag an den mindestfordernden Bieter. Die Verbandsgemeindeverwaltung wurde ermächtigt, im Namen der Ortsgemeinde Oberhonnefeld-Gierend den Auftrag an den mindestfordernden Bieter zu erteilen. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Die vorhandenen Farben wurden vom Arbeitskreis für den Neuanstrich favorisiert.

Der Gemeinderat schloss sich dem Vorschlag an.

Es wurde auch über neue Lampen mit Bewegungsmelder, neue Jalousien und eine Teppichreinigung beraten. Hierüber sollen jeweils Angebote eingeholt werden.

Die Vorsitzende bedankte sich bei den Arbeitskreismitgliedern für ihren Einsatz.

3. Neue Türelemente KuJu; Auftragsvergabe

Bei der Preisanfrage für neue Türelemente im KUJU wurden 3 Angebote eingereicht.

Die rechnerische und sachliche Überprüfung / Auswertung der Angebote wurde bekannt gegeben. Die Ratsmitglieder erteilten den Auftrag an den mindestfordernden Bieter. Die Verbandsgemeindeverwaltung wird ermächtigt, im Namen der Ortsgemeinde Oberhonnefeld-Gierend den Auftrag an den mindestfordernden Bieter zu erteilen. Die Elemente sollen in Farbe RAL 9006 bestellt werden. Die Fa. Breithausen soll die Fußbodenplatten an beiden Türen liefern und einbauen. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

4. Kauf eines Rutschturms für den Vorplatz am KuJu; Auftragsvergabe

Für den Kauf eines Rutschturms wurden 3 Angebote eingereicht.

Die rechnerische und sachliche Überprüfung / Auswertung der Angebote wurde bekannt gegeben. Die Ratsmitglieder erteilten den Auftrag an den mindestfordernden Bieter. Die Verbandsgemeindeverwaltung wurde ermächtigt, im Namen der Ortsgemeinde Oberhonnefeld-Gierend den Auftrag an den mindestfordernden Bieter zu erteilen. Die Verbandsgemeindeverwaltung soll die passenden Fallschutzmatten beim günstigsten Bieter bestellen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

5. Gabionen für den Kirmesplatz; Auftragsvergabe

Für den Kauf der Gabionen wurden 3 Angebote eingereicht.

Die rechnerische und sachliche Überprüfung / Auswertung der Angebote wurde bekannt gegeben. Die Ratsmitglieder erteilten den Auftrag an den mindestfordernden Bieter. Als Sitzbretter wurden 4 cm starke WPC-Bohlen ausgesucht. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Die Vorsitzende bedankte sich bei den Arbeitskreismitgliedern für ihren Einsatz.

6. Straßenbeleuchtung am neuen Fußweg an der B256; Auftragsvergabe

Der Arbeitskreis LED Straßenbeleuchtung traf sich am 25. Januar 2016 und anschließend zur Planung mit Herrn Heising, Firma Süwag.

Es lag ein Angebot der Süwag Energie AG über 5 Leuchten Philips „MiniLuma“ LED 10 Watt, Lichtpunkthöhe 5 Meter vor.

Auf Nachfrage erklärte die Vorsitzende, dass aufgrund des bestehenden Wartungsvertrags mit der Fa. Süwag nur ein Angebot dieser Firma vorlag.

Der Gemeinderat erteilte, wie vom Arbeitskreis vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Süwag Energie AG. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

7. Straßenbeleuchtung an der B256; Auftragsvergabe

Es lag ein Angebot der Süwag Energie AG über zwei Leuchten Triplum Cuvia, LED 74 und 81 Watt vor. Die Energieeinsparung liegt, angenommene 17 Cent/kWh, bei ca. 3.480,00 Euro im Jahr. Somit sollte sich die Investition nach ca. 3 Jahren rechnen. Die unterschiedlichen Leistungsstufen (74 und 81 Watt) ergeben sich aus der Fahrbahnbreite.

Der Gemeinderat erteilte, wie vom Arbeitskreis vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Süwag Energie AG. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

8. Straßenbeleuchtung bei der KiTa Oberhonnefeld; Auftragsvergabe

Es lag ein Angebot der Süwag Energie AG über eine Leuchte MiniLuma“, LED 17 Watt vor.

Der Gemeinderat erteilte, wie vom Arbeitskreis vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Süwag Energie AG. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Die Vorsitzende bedankte sich bei den Arbeitskreismitgliedern für Ihren Einsatz.

9. Bauleitplanung in der Ortsgemeinde Oberhonnefeld-Gierend

Zweite Änderung Bebauungsplan „Ober dem Kirchenpfad“

Aufstellungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag den Ratsmitgliedern eine Verwaltungsvorlage vor. Der Eigentümer eines im Plangebiet „Ober dem Kirchenpfad“ gelegenen Grundstücks war an die Ortsgemeinde mit der Bitte herangetreten, eine Bebauungsplanerweiterung durchzuführen. Dem Gemeinderat wurde seitens der Verwaltung empfohlen, den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans „Ober dem Kirchenpfad“ zu fassen. Mit dem Aufstellungsbeschluss soll das Bauleitverfahren eingeleitet werden.

Die Vorsitzende verwies auf den Beschluss des Gemeinderats in der 9. Sitzung:

„Das Einvernehmen der Ortsgemeinde gem. § 36 BauGB soll erst erteilt werden, wenn alle im öffentlich-rechtlichen Vertrag aufgeführten Bedingungen eines Anliegers erfüllt wurden.“

Unter diesen Voraussetzungen fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans „Ober dem Kirchenpfad“ einstimmig.

10. Zustimmung von Spenden gem. § 94 Abs.3 GemO

Die Eheleute Marlene und Karl Jung haben € 300,-- für die Neugestaltung der Verkehrsinseln gespendet. Der Gemeinderat beschloss einstimmig dem Erwerb von Spenden

gem. § 94 Abs. 3 GemO zuzustimmen.

- **Verschiedenes**

- Auf Antrag der Ortsgemeinde bei der Verbandsgemeindeverwaltung erhält der KC Weeste Näh OHO e.V. den Förderpreis für Jugendarbeit. Der Verein trainiert 17 Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren, 16 – im Alter von 11 bis 16 Jahren und 16 Jugendliche ab 16 Jahre. Der Preis ist mit € 1.000,-- dotiert und wird am 13. Mai bei der Jahreshauptversammlung des KC vom Verbandsbürgermeister überreicht.
- Für die Aktion EVM-Ehrensache sucht die Energieversorgung soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte.
- Der Burschenverein möchte im Jahr 2017 wieder ein Burschenfest veranstalten. Der Rat stimmte einer Vermietung des Kultur- und Jugendzentrums zu.
- Verkehrsinseln Weyerbuscher Weg: Auf den Verkehrsinseln müssen rot-weiße Baken angebracht werden. Anschließend sollen diese mit Vlies, Steinen und Sträuchern versehen werden.
- Im Bundesverkehrswegeplan wurde die Ortsumgehung Gierender Höhe als vordringliches Projekt eingestuft.
- Die Veranstaltungshinweise auf der Tafel am Ortseingang Gierenderhöhe sind durch die größere Schrift wesentlich besser zu lesen und sollen nun weiterhin in dieser Größe beschriftet werden.
- Der Deutschkurs für die Asylsuchenden ist sehr gut besucht und somit ein voller Erfolg.
Mittlerweile findet der Kurs an vier Tagen statt. Es ist ein Gespräch mit den vier Ortsgemeinden und der Verbandsgemeindeverwaltung geplant, da die Kirche mit ihren Räumlichkeiten an ihre Grenzen stößt.
- Der neue Fußweg an der B256 wird mit PKWs befahren. Es sollten dort Poller aufgestellt werden um dies zu verhindern.
- Auf der Steinstraße haben sich durch den Schwerlastverkehr Querrillen gebildet. Diese stellen auch eine große Lärmbelästigung beim Überfahren mit LKWs dar.
- Die Daten der Geschwindigkeits-Messanlage sollen bis zur nächsten Sitzung ausgelesen und ausgewertet werden.
- Es wurde über das Halteverbot an der Kindertagesstätte Oberhonnefeld diskutiert. Zurzeit stehen dort zwei Halteverbotsschilder zur Probe. Die Ortsgemeinde wird zwei weitere Schilder -Spielende Kinder- aufstellen lassen.
- Der Brunnenauslauf am Brunnen Talweg ist noch nicht optimal. Es läuft immer noch Wasser zurück an die Wand. Hier muss nachgearbeitet werden.
- Das Schild „LKW-Verbot“ am Weyerbuscher Weg / B256 ist von der Straßenmeisterei in Auftrag gegeben worden.